Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **14 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERN, DEZEMBER 1937 **6. HEFT** VIERZEHNTER JAHRGANG

DER SCHWEIZER GEOGRAPH
LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN

VERLAG: KÜMMERLY & FREY, GEOGRAPHISCHER KARTENVERLAG, BERN

ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

Sektion für Geographie und Kartographie

an der Jahresversammlung der Schweiz. Nat. Gesellschaft in Solothurn, 1936

Bericht von F. Nussbaum.

Unser Bericht über die Sektion für Geographie und Kartographie an der Jahresversammlung der S. N. S. in Solothurn vom August 1936 erscheint hier reichlich verspätet, weil einige der Redaktion des « Schweizer Geograph » früher eingereichte Arbeiten einen grösseren Raum in Anspruch nahmen, als vorausgesehen werden konnte; zudem war — aus früher erörterten Gründen — der Umfang unserer Zeitschrift um 1 Bogen verkleinert worden. Es liegt in der Tat im Interesse all unserer Leser und Mitarbeiter, wenn fortan nach Möglichkeit nur Arbeiten veröffentlicht würden, deren Umfang eine bestimmte Seitenzahl nicht oder nur unwesentlich überschritte — es sei denn, dass die Verfasser für die Mehrkosten der grössern Raumbeanspruchung aufkommen würden, eine Lösung, die bereits vorgekommen ist. Andererseits erscheint es doch wünschbar, dass gerade die Berichte über die in der oben genannten Sektion für Geographie und Kartographie gehaltenen Vorträge im «Schweizer Geograph» etwas ausführlicher gebracht werden, als dies in den Verhandlungen der S. N. G. zur Stunde möglich ist; tatsächlich sind nun einige der in jener Sektion gehaltenen Referate so ausführlich gehalten, dass wir darauf verzichten müssen, sie alle in derselben Nr. des «Schweizer Geograph» zu bringen.

Die in Solothurn am 29. August 1936 abgehaltene Sektion für Geographie und Kartographie war gut besucht und brachte eine schöne Anzahl Referate und Vorträge, die sich sowohl auf länderkundliche Stoffe wie auf Erscheinungen und Ueberlegungen aus der allgemeinen Geographie bezogen.

Wir geben hier zunächst das Verzeichnis der damals gehaltenen Referate:

1. Prof. Dr. E. Gerber, Freiburg:
   Beobachtungen über die Sedimentation im Pérolles-Staubecken bei Freiburg.
2. P. D. Dr. W. Staub, Bern:
   Unterscheidungsmöglichkeiten verschiedenaltriger Glazialtone auf mikroskopisch-analytischem Wege.
3. Dr. K. Suter, Zürich:
   Ueber die eiszeitliche Vergletscherung des Nordapennins (mit Lichtbildern).
4. Prof. Dr. F. Nussbaum, Zollikofen-Bern:
   Ueber die diluviale Lokalvergletscherung des Juras.
5. Dr. P. Brunner, Winterthur:
   Die Atmosphäre in den Alpentunneln.
6. Dr. H. Frey, Bern:
   Neuausgaben des Geographischen Kartenverlags Bern.
7. Dr. F. Gygax, Langenthal:
   Ueber die Rechtsablenkung der Flüsse im Vorland der Pyrenäen.
8. G. Staender, Grosshöchstetten:
   Zur Siedlungsgeographie von El Plan in den Pyrenäen (mit Lichtbildern).

Es erfolgen nunmehr einige der von diesen aufgeführten Vorträgen als Autoreferate.

PAUL GERBER (Freiburg).

Beobachtungen über die Sedimentation im Pérolles-Staubecken der Saane bei Freiburg.

Seit Frühjahr 1932 macht P. Gerber am Pérolles-Stausee Beobachtungen, um die Art und Weise des Fortschreitens der Auffüllung dieses gestauten Flussbeckens zu studieren. Die Sedimentation der Stauseen ist eine überall auftretende und namentlich für die Elektrizitätswerke mit Wasseraufspeicherung sehr lästige Erscheinung und das Studium dieses Vorganges für uns also sehr aktuell.

P. Gerber hat bis jetzt am Pérolles-See folgende Arbeiten ausgeführt und zeigt einige graphische Darstellungen:

1. Situations- und Detailpläne, vergrössert nach Fliegerphotographien und nach eigenen Feldaufnahmen;
2. Erstellung eines ausgedehnten versicherten Höhenfixpunktnetzes längs des Stausees durch geometrische Nivellements;
3. Absteckung, Versicherung und jährlich wiederholte Aufnahme von 30 Querprofilen des Stausees. Bis jetzt stehen etwa 3800 Lotungen zur Verfügung und sind z. T. graphisch ausgewertet;
4. Quantitative und qualitative Messungen der Sinkstoffablagerung mit Hilfe von versenkten Schlammkasten;
5. Jährliche photographische Aufnahmen einiger Stellen, die starken Aenderungen unterworfen sind;
6. Stromstrichbestimmungen und Stromgeschwindigkeitsmessungen;
7. Graphischer Auswertung der gemachten Beobachtungen.

Der Referent zeigt an Hand von Zeichnungen, wie sich schon jetzt das Fortschreiten der Sedimentation verfolgen lässt und behält sich vor, später, wenn die Arbeit weiter gediehen ist, von den erzielten Resultaten Mitteilung zu machen.